



# Kurzbericht

über die  
9. ordentliche Mitgliederversammlung der  
BVV Versorgungskasse des Bankgewerbes e.V.  
und die  
95. ordentliche Mitgliederversammlung des  
BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G.  
am 20. Juni 2008 in Berlin

---

Die Mitgliederversammlungen des BVV (BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G. und BVV Versorgungskasse des Bankgewerbes e.V.) fanden am 20. Juni 2008 von 10:00 bis 13:30 Uhr im Hotel Berlin in Berlin statt. Beide Mitgliederversammlungen wurden vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates Herrn Dr. Horst Müller geleitet.

## 9. ordentliche Mitgliederversammlung der BVV Versorgungskasse des Bankgewerbes e.V.

### 1. Teilnehmer

In der 9. ordentlichen Mitgliederversammlung der BVV Versorgungskasse (VK) waren insgesamt 205 Teilnehmer anwesend. Daraus ergab sich eine Gesamtpräsenz von 172.634 Stimmen. Die Gruppe der Trägerunternehmen wurde mit 112.079 Stimmen vertreten, das waren 83,9 Prozent der Stimmen aller Trägerunternehmen der BVV Versorgungskasse (2007: 85,5 Prozent). Die Gruppe der Mitgliedsangestellten wurde mit 60.555 Stimmen vertreten, das waren 45,3 Prozent der Stimmen aller Mitgliedsangestellten der BVV Versorgungskasse (2007: 46,7 Prozent).

### 2. TOP 1 – Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2007 mit den Berichten des Vorstandes und des Aufsichtsrates; Bericht über das Jahresergebnis 2007 des BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G.

Herr Rainer Jakubowski, Mitglied des Vorstandes, erstattete den Bericht<sup>1</sup> zum Geschäftsjahr 2007:

---

<sup>1</sup> Die Präsentation zum Vortrag finden Sie unter [www.bvv.de/mv](http://www.bvv.de/mv) im Internet.

Das ordentliche Ergebnis aus Kapitalanlagen betrug im laufenden Berichtsjahr 915,6 Millionen Euro und lag damit 60,4 Millionen Euro über dem Vorjahreswert. Das außerordentliche Ergebnis hat sich mit 51,5 Millionen Euro im Vergleich zu 63,0 Millionen Euro im Jahr 2006 rückläufig entwickelt. Unter Einbeziehung des außerordentlichen Ergebnisses ergab sich eine Nettoverzinsung der Kapitalanlagen von 5,1 (5,1) Prozent. Die laufende Durchschnittsverzinsung liegt mit 4,8 Prozent leicht über Vorjahresniveau (4,7 Prozent).

Die Kapitalanlagen erhöhten sich in 2007 um 868,8 Millionen Euro (4,7 Prozent) abermals deutlich auf insgesamt 19,5 Milliarden Euro.

### **Geschäftsergebnis**

Aus dem Überschuss des Geschäftsjahres von 137,8 (179,5) Millionen Euro wurden 35,0 (50,0) Millionen Euro zur Dotierung der Verlustrücklage verwendet, 100,4 (126,5) Millionen Euro der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zugewiesen und 2,4 (3,0) Millionen Euro als Direktgutschriften ausgeschüttet; hiervon 2,0 (2,1) Millionen Euro (ohne Regulierungsaufwendungen) für Heilverfahrensleistungen.

Darüber hinaus wurde abermals ein zusätzlicher Betrag von 194 Millionen Euro in die Deckungsrückstellung eingestellt, insbesondere zur Berücksichtigung der längeren Lebenserwartung der Versicherten. Der erwirtschaftete Gesamtüberschuss resultiert im Wesentlichen aus den abermals hohen Investmentfondserträgen von 207,6 (210,2) Millionen Euro sowie einem um 39,7 Millionen Euro verbesserten Zinsergebnis von 667,9 (628,2) Millionen Euro. Die außerordentlichen Erträge in Höhe von 57,8 Millionen Euro waren erneut rückläufig (-10,3 Millionen Euro).

### **Verstärkung der Eigenkapitalbasis**

Das Eigenkapital konnte durch eine abermals steuerfreie Dotierung der Verlustrücklage in Höhe von 35 Millionen Euro sowie den Ausbau der freien Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) weiter verstärkt werden. Per Jahresultimo 2007 belief sich die Eigenkapitalquote – bei einer Verlustrücklage von 686,0 Millionen Euro, Nachrangdarlehen in Höhe von 200,0 Millionen Euro und einer freien RfB von 97,1 Millionen Euro – auf unveränderte 5,3 Prozent im Verhältnis zur Deckungsrückstellung.

### **Entwicklung Versicherte, Beitragseinnahmen und Rentenleistungen**

Die Zahl der Beitrag zahlenden Pflichtversicherten ist leicht gefallen. Grund hierfür ist der weiterhin zu beobachtende Personalrückgang bei unseren Mitglieds- und Trägerunternehmen. Gleichzeitig ist es gelungen, neue Mitgliedsunternehmen und auch neue Unternehmen mit einer außerordentlichen Mitgliedschaft für den BVV zu gewinnen. Auch die Zahl der freiwilligen Weiterversicherungen ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Wir werten es als Beleg des Vertrauens unserer Versicherten in den BVV, wenn sich immer mehr Versicherte nach Beendigung ihres Arbeitsverhältnisses bei ihrem Arbeitgeber für die weitere Gestaltung ihrer Altersversorgung im Rahmen des BVV-Angebotes entscheiden. Die laufende Beitragszahlung hat sich, ohne Berücksichtigung von hohen Einmalzahlungen, wie sie im vergangenen Jahr angefallen waren, dementsprechend auch erhöht. Der Zugang im Rentenbestand entwickelte sich planmäßig.

Am 31.12. des Berichtsjahres waren 644 (609) Unternehmen Vollmitglied im BVV. Die BVV Versorgungskasse hatte zu diesem Zeitpunkt einen beitragspflichtigen Mitgliederbestand von 134.994 (136.341) Personen. Die Mitgliederanzahl einschließlich der freiwillig Versicherten (Pensionskasse und Unterstützungskasse) hat sich von 217.017 auf 218.853 Personen erhöht. Bei den freiwilligen Weiterversicherungen ist ein Anstieg um 6,2 Prozent zu verzeichnen.

Dagegen ist die Anzahl der versicherten Pflichtmitglieder der Mitgliedsunternehmen (einschließlich der Trägerunternehmen der BVV Versorgungskasse) gegenüber dem Vorjahr von 160.512 auf 158.867 gesunken.

Im Berichtsjahr wurden 532,8 Millionen Euro nach 518,1 Millionen Euro im Vorjahr in Form von Alters-, Berufsunfähigkeits- beziehungsweise Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenrenten an 88.359 (85.641) Rentner ausgezahlt. Die Erhöhung des Aufwandes um 14,7 Millionen Euro resultiert vorwiegend aus den gestiegenen laufenden Rentenleistungen bei gleichzeitig wachsendem Bestand der Rentenempfänger. Die Summe aller im Geschäftsjahr 2007 gezahlten Sterbegelder blieb mit 3,5 Millionen Euro nahezu unverändert. Die im Wege der Direktgutschrift gewährten Heilverfahrensleistungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 2,0 Millionen Euro gegenüber 2,1 Millionen Euro im Vorjahr und sind somit abermals leicht zurückgegangen.

## **Verwaltungskosten**

Die Verwaltungskosten für das Versicherungsgeschäft und die Vermögensverwaltung sind deutlich von 27,4 Millionen Euro auf 25,7 Millionen Euro gesunken. Die Quote der Verwaltungsaufwendungen des BVV für den Versicherungsbetrieb (Beitragsinkasso und Bestandsverwaltung) liegt mit 1,9 Prozent der Beitragseinnahmen 0,1 Prozentpunkte unter Vorjahresniveau und nachhaltig deutlich unter dem Durchschnitt der Lebensversicherungsbranche.

### **3. TOP 2 – Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2007**

Unter TOP 2 wurde dem Vorstand die Entlastung erteilt. Dr. Müller sprach dem Vorstand und den Mitarbeitern des BVV den Dank des Aufsichtsrates und der Mitgliederversammlung für die im Jahr 2007 geleistete gute Arbeit aus.

### **4. TOP 3 – Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2007**

Unter TOP 3 wurde dem Aufsichtsrat ebenfalls die Entlastung erteilt.

### **5. TOP 4 – Beschlussfassung über Änderungen der Leistungspläne und Einführung eines neuen Leistungsplans**

Unter TOP 4 der Mitgliederversammlung der BVV Versorgungskasse wurden alle geplanten Änderungen der Leistungspläne und die Einführung eines neuen Leistungsplans der BVV Versorgungskasse vorgestellt. Auch die unter TOP 4 der Mitgliederversammlung des BVV Versicherungsvereins geplanten Änderungen der Satzung und Versicherungsbedingungen und die Einführung neuer Versicherungsbedingungen wurden dargestellt und erörtert.

Herr Dr. Helmut Aden, Mitglied des Vorstandes, erläuterte die Änderungen im Detail. Insbesondere erläuterte er im Einzelnen folgende Punkte<sup>2</sup>:

1. die Einführung eines Schlussüberschussanteils,
2. die Umsetzung der „Rente mit 67“,
3. die steuerlichen Anpassungen nach dem BMF-Schreiben vom 5. Februar 2008,
4. die formalen Satzungs- und Bedingungsänderungen sowie
5. die Einführung eines Ergänzungstarifs zu den Tarifen DN, N, RN wegen Zurechnungszeit und Berufsunfähigkeitsschutz.

---

<sup>2</sup> Die Präsentation zum Vortrag finden Sie unter [www.bvv.de/mv](http://www.bvv.de/mv) im Internet.

Den Änderungen und der Einführung unter TOP 4 erteilten sowohl die Gruppe der Mitgliedsangestellten als auch die Gruppe der Trägerunternehmen die Zustimmung.

#### **6. TOP 5 – Ersatzwahl für den Aufsichtsrat**

Die Aufsichtsratsmitglieder Herr Andreas de Maizière (ehemals Commerzbank AG), Vertreter der Gruppe der Trägerunternehmen, und Frau Renate Schuster (ehemals Dresdner Bank AG), Vertreterin der Gruppe der Mitgliedsangestellten, sind am 20. Juni 2008 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.

Über den Bundesverband deutscher Banken e.V. wurde am 23. Mai 2008 für die Gruppe der Trägerunternehmen form- und fristgerecht eine Wahlvorschlagsliste eingereicht.

Mit dieser Liste wurde Herr Dr. Eric Strutz (Commerzbank AG) als neues Aufsichtsratsmitglied vorgeschlagen. Da für den Wahlgang nur eine gültige Vorschlagsliste vorlag, galt die in der Liste genannte Person ohne gesonderte Abstimmung in der Mitgliederversammlung als gewählt (nach § 12 der Wahlordnung in Verbindung mit § 20 Abs. 1 Satz 2 der Satzung).

Über die Gewerkschaft ver.di wurde am 13. Mai 2008 für die Gruppe der Mitgliedsangestellten eine Wahlliste form- und fristgerecht eingereicht.

Mit dieser Liste wurde Frau Annegret Oerder (Dresdner Bank AG) als neues Aufsichtsratsmitglied vorgeschlagen. Da für den Wahlgang nur eine gültige Vorschlagsliste vorlag, galt die in der Liste genannte Person ohne gesonderte Abstimmung in der Mitgliederversammlung als gewählt (nach § 12 der Wahlordnung in Verbindung mit § 20 Abs. 1 Satz 2 der Satzung).

Damit sind in den Aufsichtsrat gewählt:

Für die Gruppe der Trägerunternehmen  
Herr Dr. Eric Strutz  
Mitglied des Vorstandes  
Commerzbank AG, Frankfurt/M.

Für die Gruppe der Mitgliedsangestellten  
Frau Annegret Oerder  
Vorsitzende des Betriebsrates  
Dresdner Bank AG, Köln.



Frau Oerder nahm die Wahl an. Herr Strutz, der nicht persönlich anwesend war, hatte Herrn Dr. Müller bereits im Vorfeld die Annahme erklärt.

**7. TOP 6 – Beschlussfassung zur Abstimmung in der 95. Mitgliederversammlung des BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G.**

Vorstand und Aufsichtsrat schlugen vor, die BVV Versorgungskasse bei den gleich lautenden TOP 2 und 3 der nachfolgenden Mitgliederversammlung des BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G. entsprechend der Beschlussfassung ihrer eigenen Mitgliederversammlung zu diesen Tagesordnungspunkten abstimmen zu lassen, bei TOP 4 den beabsichtigten Änderungen von Satzung und Versicherungsbedingungen und der Einführung neuer Versicherungsbedingungen zuzustimmen und den Dringlichkeitsbeschluss des Aufsichtsrates vom 16. November 2007 zur Umsetzung der VVG-Reform unter TOP 5 zur Kenntnis zu nehmen.

Diesem Vorschlag wurde zugestimmt.

Nach einer etwa 20-minütigen Pause um ca. 12.30 Uhr verkündete Herr Dr. Müller die Abstimmungsergebnisse, bevor er die Mitgliederversammlung der BVV Versorgungskasse des Bankgewerbes e.V. beendete.

Nach Abschluss der Mitgliederversammlung der BVV Versorgungskasse wurde die 95. ordentliche Mitgliederversammlung des BVV Versicherungsvereins eröffnet.

## 95. ordentliche Mitgliederversammlung des BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G.

### **1. Teilnehmer**

In der 95. ordentlichen Mitgliederversammlung des BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G. (PK) waren insgesamt 205 Teilnehmer anwesend. Die Präsenz betrug 191.511 Stimmen; davon 123.351 (73,3 Prozent; 2007: 73,5 Prozent) Stimmen der Mitgliedsunternehmen, wobei 112.079 Stimmen aus der Stimmrechtsausübung der BVV Versorgungskasse stammten, und 67.160 (39,9 Prozent; 2007: 39,7 Prozent) Stimmen der Mitgliedsangestellten, davon 60.555 aus dem Stimmrecht der BVV Versorgungskasse.

### **2. TOP 1 – Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2007 mit den Berichten des Vorstandes und des Aufsichtsrates**

Zu TOP 1 gab es keine weiteren Diskussionen.

### **3. TOP 2 – Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2007**

Unter TOP 2 wurde dem Vorstand die Entlastung erteilt.

### **4. TOP 3 – Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2007**

Unter TOP 3 wurde dem Aufsichtsrat die Entlastung erteilt.

### **5. TOP 4 – Beschlussfassung über Änderungen der Satzung und Versicherungsbedingungen und Einführung neuer Versicherungsbedingungen**

Den Änderungen und der Einführung stimmten sowohl die Gruppe der Mitgliedsangestellten als auch die Gruppe der Mitgliedsunternehmen zu.

### **6. TOP 5 – Vorlage des Dringlichkeitsbeschlusses des Aufsichtsrates vom 16. November 2007 über Änderungen der Versicherungsbedingungen zur Umsetzung der VVG-Reform**

Der Dringlichkeitsbeschluss wurde ohne weitere Diskussionen von den Delegierten zur Kenntnis genommen.

### **7. TOP 6 – Ersatzwahl für den Aufsichtsrat**

Die Aufsichtsratsmitglieder Herr Andreas de Maizière (ehemals Commerzbank AG), Vertreter der Gruppe der Mitgliedsunternehmen, und Frau Renate Schuster (ehemals Dresdner Bank AG), Vertreterin der Gruppe der Mitgliedsangestellten, sind am 20. Juni 2008 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.

Über den Bundesverband deutscher Banken e.V. wurde am 23. Mai 2008 für die Gruppe der Mitgliedsunternehmen form- und fristgerecht eine Wahlvorschlagsliste eingereicht.

Mit dieser Liste wurde Herr Dr. Eric Strutz (Commerzbank AG) als neues Aufsichtsratsmitglied vorgeschlagen. Da für den Wahlgang nur eine gültige Vorschlagsliste vorlag, galt die in der Liste genannte Person ohne gesonderte Abstimmung in der Mitgliederversammlung als gewählt (nach § 12 der Wahlordnung in Verbindung mit § 20 Abs. 3 Satz 2 der Satzung).

Über die Gewerkschaft ver.di wurde am 13. Mai 2008 für die Gruppe der Mitgliedsangestellten eine Wahlliste form- und fristgerecht eingereicht.

Mit dieser Liste wurde Frau Annegret Oerder (Dresdner Bank AG) als neues Aufsichtsratsmitglied vorgeschlagen. Da für den Wahlgang nur eine gültige Vorschlagsliste vorlag, galt die in der Liste genannte Person ohne gesonderte Abstimmung in der Mitgliederversammlung als gewählt (nach § 12 der Wahlordnung in Verbindung mit § 20 Abs. 3 Satz 2 der Satzung).

Damit sind in den Aufsichtsrat gewählt:

Für die Gruppe der Mitgliedsunternehmen  
Herr Dr. Eric Strutz  
Mitglied des Vorstandes  
Commerzbank AG, Frankfurt/M.

Für die Gruppe der Mitgliedsangestellten  
Frau Annegret Oerder  
Vorsitzende des Betriebsrates  
Dresdner Bank AG, Köln.

Frau Oerder nahm die Wahl an. Herr Strutz, der nicht persönlich anwesend war, hatte Herrn Dr. Müller bereits im Vorfeld die Annahme erklärt.

Direkt im Anschluss an TOP 6 verkündete Herr Dr. Müller die Abstimmergebnisse. Danach beendete der Vorsitzende um 13.30 Uhr die Versammlung.